

Die neuen Landesbahnen und deren Beitrag zur Regionalentwicklung

Warum hat NÖ wieder Landesbahnen

- | | |
|-----------|---|
| 1895 | Gründung Landeseisenbahnamt |
| bis 1914 | 351 km Normalspur und 200 km Schmalspur errichtet |
| 1992 | Übergabe der NÖ Landesbahnen an die Österreichischen Bundesbahnen (BBÖ) |
| seit 2010 | Land NÖ wieder Bahnbetreiber
NÖVOG wird neue Landesbahngesellschaft
26 Strecken, 624 km, rd. 60 % davon seit langem ohne Betrieb (eingestellt aber nicht aufgelassen) |

Anlass der Übernahme

1. bereits eingestellte Strecken

- ÖBB an Nachnutzung nicht interessiert
- Abverkauf (Bahnhöfe, Betriebstätten, Teilstrecken) mühsam
 - oft jahrelange Verhandlungen, häufiger Wechsel der Ansprechpartner bei den ÖBB
 - negative Auswirkungen auf das Ortsbild
 - Brachen und Aufwuchs
 - Trennwirkung
 - Stopptafeln an Eisenbahnkreuzungen, wo seit Jahren kein Zug fährt, etc.

Wunsch der Regionen nach sinnvoller und rasch umsetzbarer Nachnutzung oder Abverkauf (Gemeinden, Private).

Anlass der Übernahme

2. ÖBB wollen die noch betriebenen Strecken einstellen

- Mariazellerbahn
- Waldviertelbahn
- Reblausexpreß
- Ybbstalbahn
- Wachaubahn und

Anteile an der Schneebergbahn abgeben

ÖBB Motto

„Ihr könnt sie haben, wir sperren sie in jedem Fall zu“

Land NÖ sieht in der Übernahme Chancen für gezielte Impulse der Regionalentwicklung vor allem in strukturschwachen Regionen.



Daher seit etwa 2005 Verhandlungen Land NÖ – ÖBB zur Übernahme dieser Strecken.

strategische Überlegungen

- wo ist Bahnbetrieb aus regionalwirtschaftlicher Sicht sinnvoll und wird auch von der Region mitgetragen
 - im Regelverkehr
 - Mariazellerbahn
 - Citybahn Waidhofen/Ybbs
 - im Tourismusverkehr
 - Mariazellerbahn
 - Wachaubahn
 - Waldviertelbahn
 - Reblausexpreß
 - Schneebergbahn

- wo ist sinnvolle Nachnutzung möglich (immer im Einvernehmen mit der jeweiligen Region)
 - Fahrraddraisinen
 - Ernstbrunn – Asparn/Zaya (Weinviertel-Draisine)
 - Bruck/Leitha – Petronell (Carnuntum-Draisine)
 - Ruprechtshofen – Wieselburg (Mostviertler Schienenradl)
 - Radwege
 - Türnitz – Kernhof (bereits umgesetzt)
 - Raabserbahn Göpfritz – Raabs (vor Baubeginn)
 - Thayatalbahn Waidhofen/Thaya – Fratres (vor Baubeginn)
 - Ybbstalbahn Gstadt – Göstling (vor Baubeginn)



- gemischte Nachnutzung

- Gerichtsberg Hainfeld – Weißenbach-Neuhaus (Rad- und Gehweg)
- Krumpe Ober-Grafendorf - Mank (Nostalgiebahn, Radweg)

- wo keine sinnvolle Nachnutzung möglich – Abverkauf
Gemeinde hat Vorkaufrecht.



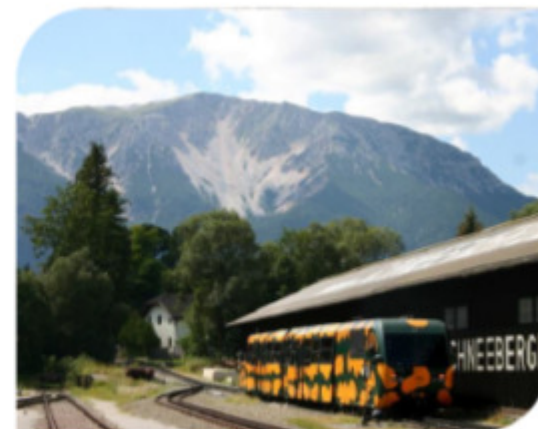
Nach Übergabe der Trassen an NÖVOG 2010 systematische Umsetzung
in allen Bereichen.

Seither ist viel geschehen.
Wo steht die NÖVOG heute.



Ein Unternehmen des Landes Niederösterreich

DIE NÖVOG



Die NÖVOG

Ein Unternehmen des Landes Niederösterreich

Unternehmensgegenstand seit 2010:

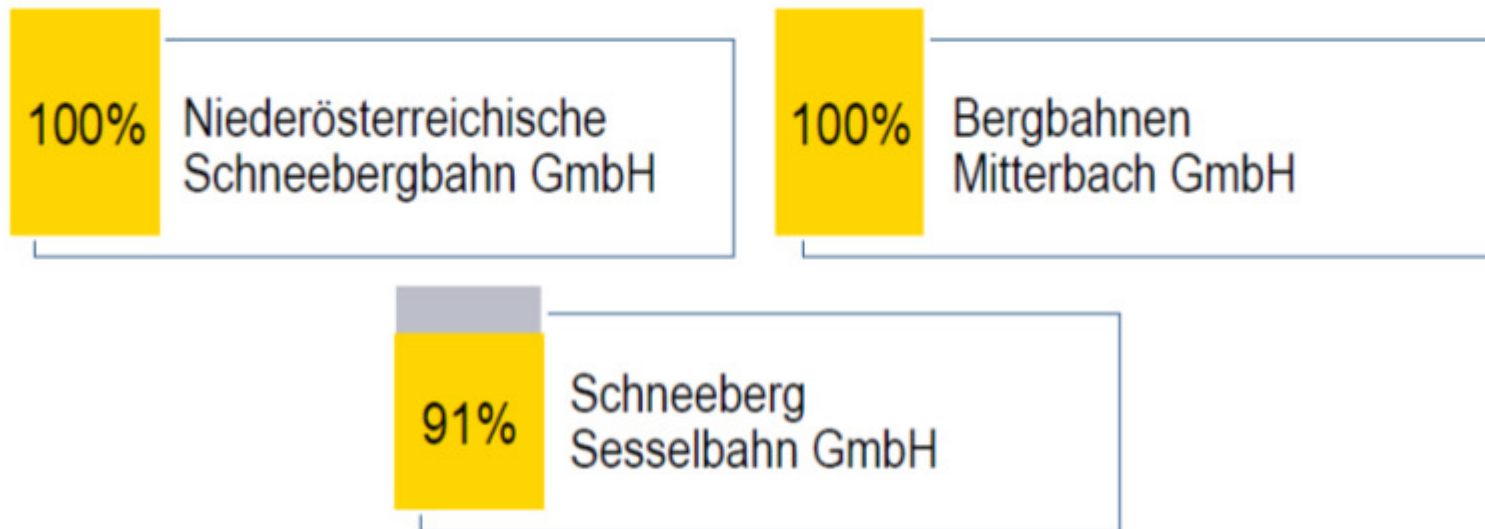
- Planung und Betrieb von öffentlichen Bus- und Bahnlinien sowie Bergbahnen
- Planung und Betrieb von touristischen Verkehren
- Immobilienbewirtschaftung und Unternehmensbeteiligungen

Die wichtigsten Zahlen:

- 240 Mitarbeiter (NÖVOG Gruppe)
- 11 Schnellbuslinien
- Länge der betriebenen oder nachgenutzten Bahnstrecken: 340 km
- 9,5 Mio. m² Fläche (Immobilien)
- 200 Objekte

Die NÖVOG

Unternehmensbeteiligungen



Die NÖVOG

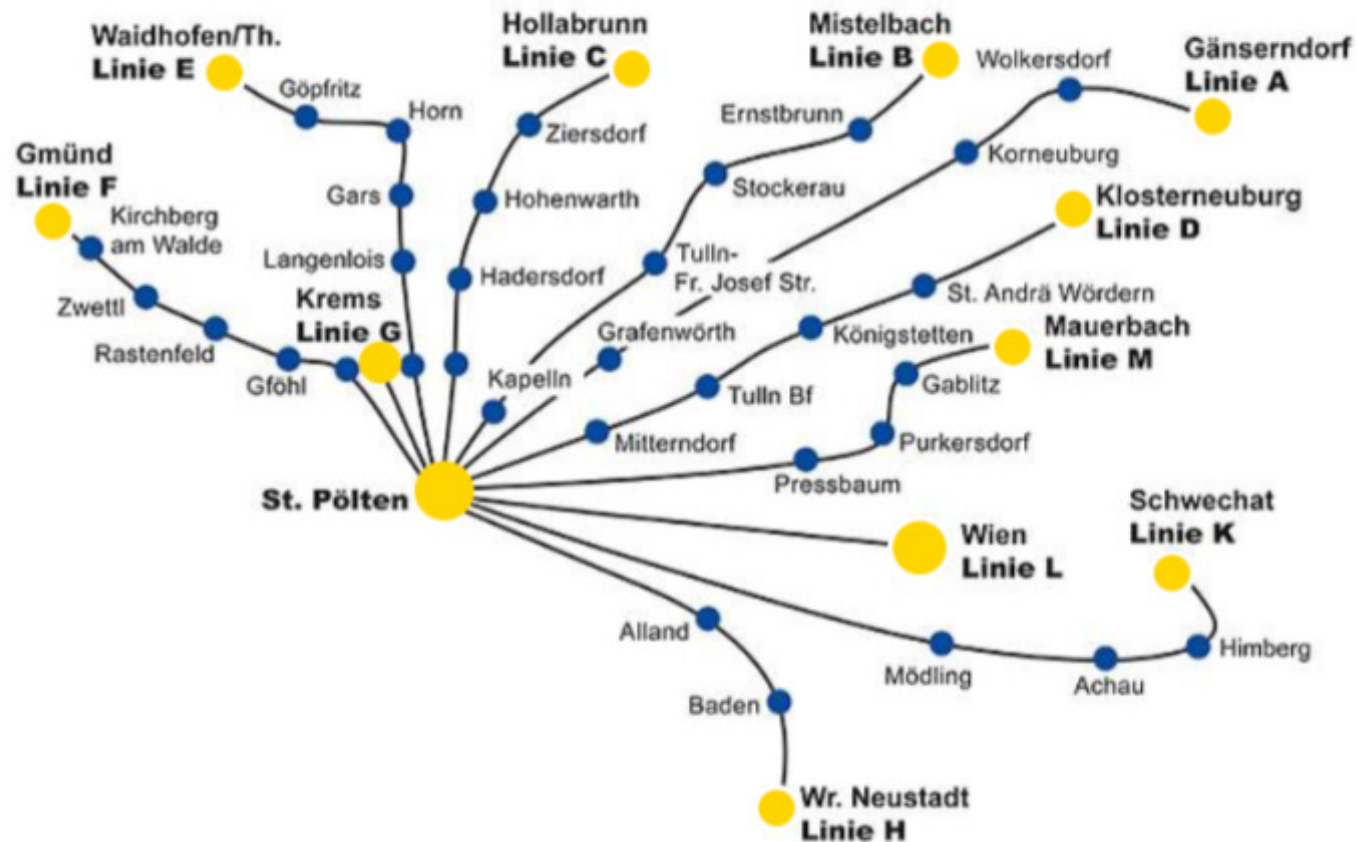
Fahrgastzahlen 2013

Wieselbus	690.000
Bergbahnen	
Schneebergbahn	154.000
Schneeberg Sesselbahn	30.000
Gemeindealpe Mitterbach	87.000

NÖVOG Bahnen	
Mariazellerbahn	500.000
Waldviertelbahn	20.000
Wachaubahn	28.000
Reblaus Express	17.000
Citybahn Waidhofen	190.000

Wieselbus - Streckennetz

11 Linien im Überblick



Wieselbus - Flotte

Reisebuskomfort statt Linienbusausstattung



NÖVOG: Strecken in Betrieb



Legende

-  MARIAZELLERBAHN
-  best of wachau
-  REBLAND EXPRESS
-  Waldviertelbahn
-  CITY
-  
-  
-  
-  Güterverkehr - Anschlussbahnen



NÖVOG: Die Bahnstrecken

Bahnen und Bergbahnen

Bahnen: 232 km

- Mariazellerbahn
- Citybahn Waidhofen
- Waldviertelbahn
- Wachaubahn
- Reblaus Express

Bergbahnen:

- Schneebergbahn
- Schneeberg Sesselbahn
- Gemeindealpe Mitterbach

NÖVOG: Die Bahnstrecken

Nutzung der Schienen durch Partner

Personenverkehr: 45 km

Ötscherland-Express

Wackelstein-Express

Zayataler Schientaxi

Güterverkehr: 38,5 km

Sarmingstein - Weins-Ispersdorf

Schwarzenau - Waidhofen/Thaya

Weitersfeld – Retz

Mistelbach LB – Paasdorf Rübenplatz

Fahrrad-Draisinen: 23 km

Weinviertel Draisine

Carnuntum Draisine

Mariazellerbahn

84 km von St. Pölten nach Mariazell

Besonderheiten: 21 Tunnel
19 Viadukte

Spurweite: 760 mm
Scheitelpunkt: 892 Meter
Höhenunterschied: 619 Höhenmeter
Höchste Steigung: 28‰
Stromsystem: 6,5kV 25 Hz



Investitionen bis Ende 2014

Vorzeigeprojekt Mariazellerbahn

Land Niederösterreich investiert
insgesamt 117 Mio. Euro

- Neue Fahrzeuge EUR 65 Mio.
- Werkstätten u. Hochbauten EUR 20 Mio.
- Infrastruktur der Gleise EUR 20 Mio.
- Stromversorgung EUR 7,5 Mio.
- Zugsicherung EUR 4,5 Mio



Die Himmelstreppe

Eckdaten

Neue Zuggarnituren für die Mariazellerbahn

- 9 dreiteilige Niederflurtriebzüge
- 4 Panoramawagen in Premiumausstattung

Die Himmelstreppe

The logo for "Die Himmelstreppe" features a stylized yellow and black striped circular icon above the text "Die Himmelstreppe" written in a cursive, gold-colored font.

Die Himmelstreppe

Technische Daten

- 127 Sitzplätze – Rollstuhlstellplatz, 12 Fahrradstellplätze
- Höchstgeschwindigkeit 80 km/h
- Niederflureinstieg 40 cm
- Vollklimatisierung
- 2 WC pro Garnitur


Die Himmelstreppe





Die Himmelstreppe

Panoramawagen - Premiumkonzept

 Die Himmelstreppe

The logo for "Die Himmelstreppe" features a stylized yellow and black striped beehive icon above the brand name, which is written in a cursive, gold-colored font.

- Max. Kapazität: 140 Fahrgäste
- Höherer Sitzkomfort mit 2+1 Bestuhlung
- Durchgehende Panorama-Verglasung
- Catering-Service mit Getränken sowie kalten und warmen Speisen



Mariazellerbahn

Nostalgiezüge

- Ötscherbärgarnituren gezogen von:
Dampflok Mh.6
Elektrolok 1099
- Salonwagen (Jugendstileinrichtung,
Rundumverglasung am Ende des Wagens),
Ötscherbärwagen 2. Klasse,
Speisewagen, Radwagen
- Waggon stammen aus 1908-1912
- Umfassende Sanierung in den 60er-Jahren



Betriebszentrum Laubenbachmühle

Eckdaten

Das Projekt:

- Bahnhof und Werkstätte
- Remise für Himmelstreppe
- Tourismusportal

Zeitschiene:

- Spatenstich: 3.12.2011
- Fertigstellung: Juni 2013

Gewinner NÖ Holzbaupreis 2014

Betriebsleitzentrale für alle NÖVOG Bahnen im historischen Bahnhof







 Die Himmelstreppe®

zieserArchitekt

IMAGE © 2011 WWW.OLD.AT



Wachaubahn

Strecke mit Blick auf das Beste der Wachau



Wachaubahn

Ausblick in die kommenden Jahre

Angebot seit 2013:

- Neues Design der Zuggarnituren
- Touristischer Verkehr:
April - Oktober am Wochenende
Juli – September täglicher Planverkehr

Mittelfristige Planung

- Sanierungsarbeiten an der Strecke



best of wachau
kunst&wein



Waldviertelbahn

Waldviertelbahn

Streckenlänge: 69 km
Fahrgäste 2013: 20.000

Seit 2012 Fahrplanverdichtung:

- im Juli und August täglicher Verkehr
- Einsatz eines Triebwagens der Reihe 5090



Waldviertelbahn

Waldviertelbahn

Das Juwel im Norden

Investitionsvolumen: 12 Mio. Euro
 Neues Betriebszentrum in Gmünd
 Sanierungsarbeiten an der Strecke



Waldviertelbahn

Neues Betriebszentrum

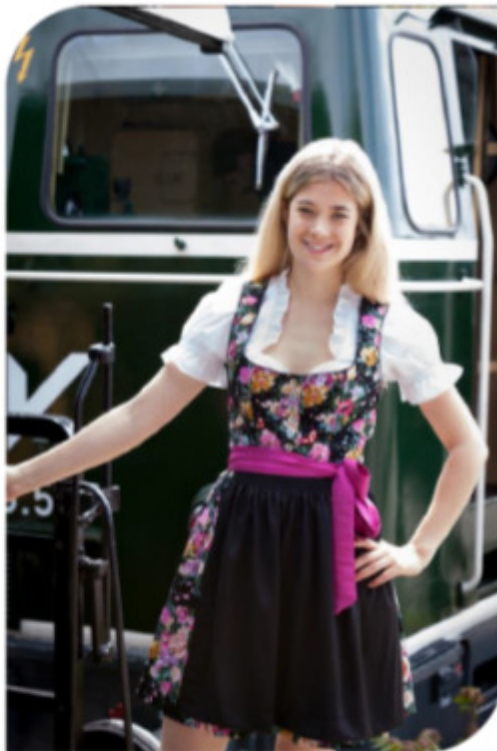
Gmünd

- Neubau als Kopfbahnhof
- Kundenzentrum, Remise, Bahnhofshalle und Werkstatt
- Spatenstich: 22. Juni 2013
Eröffnung: 10. Mai 2014
- Architekt:
Gerhard Macho



Reblaus Express

Vom Wein- ins Waldviertel



Streckenlänge: 39 km
Fahrgäste 2013: 17.000

Citybahn Waidhofen

Mitten in die City

Streckenlänge: 5,5 km
Fahrgäste 2013: 190.000

- Verbindung zwischen Waidhofen/Ybbs und Gstadt
- Wichtiger Bestandteil des öffentlichen Stadtverkehrs von Waidhofen/Ybbs



Citybahn Waidhofen

Investitionen Sommer 2014

- Insgesamt: 675.000 €
- Umgestaltung der Bahnhöfe Waidhofen/Ybbs, Waidhofen/Lokalbahnhof und Gstadt
- Austausch von Weichen
- Erneuerung von ca. 1.200 m Gleis
- Beseitigung von zwei Langsamfahrstellen



Bergbahnen

Überblick

Bergbahnen:

Schneebergbahn

Schneeberg Sesselbahn

Gemeindealpe Mitterbach



Schneebergbahn

Auf den höchsten Berg Niederösterreichs

Niederösterreichische Schneebergbahn GmbH (NÖSBB) ist ein Unternehmen der NÖVOG.

- Betrieb seit 1897
- Beteiligung der NÖVOG seit 1997
- Fahrgäste 2013: 154.000
- Unter den Top 10 Ausflugszielen



Paradies der Blicke

Die höchstgelegene Attraktion Niederösterreichs

- Höchstgelegene touristische Attraktion des Landes
- Investitionsvolumen: 1 Mio. Euro
1/3 Leader-Förderung,
2/3 aus Betrieb der Schneebergbahn
- Baubeginn: Juli 2010 durch Nofrontiere Design GmbH
- Eröffnung: 9. Juli 2011



Paradies der Blicke

Mehr als einen Besuch wert

- Höchst gelegene Galerie Österreichs mit Werken von VOKA
- Kaleidoskop zur Geschichte und Kultur am Schneeberg
- Größte alpine Kinderbergwelt (5.000 m²)
- Rundwanderweg um den Waxriegel
- 360 Grad Ausblick auf die Voralpen, bis zur ungarischen Tiefebene, in die Slowakei, die Bucklige Welt und die Steiermark
- Gemütliche Berghütten



Tourismusportal

Puchberg am Schneeberg

- Tourismusportal und Aushängeschild
- Ergänzung zum bestehenden Bahnhofsgebäude
- Moderner Baukörper aus Beton, Stahl & Glas

- Spatenstich:
26. März 2014
- Architekten:
Rudischer & Panzenböck



Schneeberg Sesselbahn

Die Sesselbahn am FuÙe des Schneebergs

- Seit Dezember 2005 in Betrieb
- Talstation 6 km von Puchberg im Ortsteil Losenheim
- Ganzjahriger Betrieb an Wochenenden und Feiertagen
- In wenigen Minuten von 840 m auf 1.210 m Seehöhe
- Bergstation als idealer Startpunkt für Wanderungen auf und über den Schneeberg



Gemeindealpe Mitterbach

Mit'm Lift aufi, mit Schwung owa!

Die Gemeindealpe bietet

- auf 1.626 m Höhe einen der schönsten Aussichtspunkte in den Voralpen
- idealen Startpunkt für Paragliding und Drachenfliegen
- spektakuläre Abfahrt mit Monsterrollern und Mountaincarts
- das gemütliche Terzerhaus nahe dem Gipfel



Gemeindealpe Mitterbach

Geheimtipp unter den Skiregionen Niederösterreichs

Die Gemeindealpe bietet

- die steilste Piste (über 70 %),
- die längste Familienabfahrt (8 km),
- den größten Höhenunterschied (800 m) vom Gipfel bis zur Talstation
- den größten Snowpark

in Niederösterreich.



Mit'm Lift aufi, ins Terzerhaus eini!

Neubau auf dem Gipfel

- Bruttogeschoßfläche 1088 m²
- 2-geschossiger Neubau
- Panoramaterrasse
- 220 Sitzplätze
- Bettenlager: zwei Mal 16 Betten
- Holzschindelfassade & Photovoltaikanlage

- Spatenstich 24. Sept. 2013
- Eröffnung 22. Juni 2014
- Architekt: Otmar Edelbacher



Attraktive Angebote für Groß und Klein

Spaß und Aussicht vereint

Panoramaweg

- Schönster Panoramablick des Mariazellerlandes
- Rundwanderweg, 2-3 m breit, geschottert
- Weidevieh, Ruhebänke



Kinderspielplatz

- Gesamtfläche: 280 m²
- Sonnwendturm über 5 Ebenen, Aussichtsplattform, Hängebrücke, Seilgeflecht



Bitte einsteigen!



Mariazellerbahn
www.noevog.at/mariazellerbahn



Wieselbus
www.noevog.at/wieselbus



Wachaubahn
www.noevog.at/wachaubahn



Schneebergbahn
www.schneebergbahn.at



Reblaus Express
www.noevog.at/reblausexpress



Schneeberg Sesselbahn
www.schnebergsesselbahn.at



Waldviertelbahn
www.noevog.at/waldviertelbahn



Gemeindealpe Mitterbach
www.gemeindealpe.at



Citybahn Waidhofen
www.noevog.at/citybahnwaidhofen



Fazit

Land NÖ (NÖVOG) hat aus regionalwirtschaftlichen Überlegungen ÖBB-Netz (rd. 630 km) übernommen.

- dort wo es sinnvoll ist findet Bahnbetrieb statt
 - Regelverkehr
 - Tourismusverkehr
- dort wo andere Nutzungen sinnvoller sind
 - Raddraisestrecken
 - Radwege, Gehwegewerden mit den Regionen abgestimmte Lösungen erarbeitet und umgesetzt.
- wo keine sinnvolle Nachnutzung möglich ist wird abverkauft
Dabei hat die betroffene Gemeinde stets ein Vorkaufsrecht

Wir haben somit ein historisches Zeitfender genutzt um an die jeweiligen Situation angepasste regionalwirtschaftliche Lösungen umzusetzen.